

# ***Inhaltsverzeichnis***

Über die Autoren	7
<b><i>Einführung</i></b>	<b>21</b>
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Willkommen in der Buchhaltung	23
Teil II: Jetzt wird gebucht	23
Teil III: Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten	23
Teil IV: Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
 <b><i>Teil I</i></b>	
<b><i>Willkommen in der Buchhaltung</i></b>	<b>25</b>
 <b><i>Kapitel 1</i></b>	
<b><i>Von Erbsenzählern und Buchhaltern</i></b>	<b>27</b>
Die Aufgaben der Buchführung	28
Werkzeuge der Buchführung	28
Klischee und Wahrheit	29
 <b><i>Kapitel 2</i></b>	
<b><i>Verschiedene Rechenwelten</i></b>	<b>31</b>
Warum es überhaupt zwei Rechenwelten gibt	31
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen	33
Die Welt der FiBu	35
Die Welt der Kostenrechnung	37
Was die Kostenrechnung kann	38
Die Kostenartenrechnung	39
Die Kostenstellenrechnung	39
Die Kostenträgerrechnung	41
Kostenrechnungssysteme	43

**Kapitel 3****Rahmenbedingungen der Buchführung 45**

Gesetzliche Grundlagen der Buchführung	45
Die deutschen Gesetze	46
Die österreichischen Gesetze	49
Die gesetzlichen Regelungen der Schweiz	51
Ordnung muss sein: Die ordnungsgemäße Buchführung	52
1. Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern)	52
2. Der Grundsatz der Vorsicht	52
3. Das Stetigkeitsgebot	52
4. Das Ordnungsprinzip	53
5. Der Grundsatz der Vollständigkeit	53
6. Der Grundsatz der Richtigkeit	53
7. Der Grundsatz der Identität	53
8. Der Grundsatz der Klarheit	53
9. Grundsatz der zeitnahen Erfassung	53
10. Der Grundsatz der Einzelbewertung	53

**Kapitel 4****Doppelt hält besser 55**

Das Prinzip der doppelten Buchführung	55
Die einfache Buchführung	55
Die doppelte Buchführung	56
Über Belege, Bücher und Buchungen	61
Der große Unterschied: Belegarten	61
Die Aufwärmphase: Buchungsvorbereitung	62
Nach der Verbuchung	63
Auf und zu: Bestandskonten eröffnen und abschließen	64
Das Eröffnungsbilanzkonto	65
Das Schlussbilanzkonto	66

**Teil II****Jetzt wird gebucht 69****Kapitel 5****Kontenrahmen 71**

Alles im Rahmen	71
Aufbau eines Kontenrahmens	72
Kontenklassen	72
Kontengruppen	73
Konten	73

Die wichtigsten Kontenrahmen	74
Der GKR	74
Der IKR	74
Standardkontenrahmen	75
<b>Kapitel 6</b>	
<b><i>Wir grenzen uns ab</i></b>	<b>77</b>
Vom Unternehmensergebnis zum Betriebsergebnis	77
Kalkulatorische Kosten	81
Die (Ab)arten der kalkulatorischen Kosten	82
Verbuchung von kalkulatorischen Kosten	82
<b>Kapitel 7</b>	
<b><i>Buchungen im Anlagevermögen</i></b>	<b>85</b>
Großeinkauf: Kauf von Anlagegütern	85
Ermittlung der Anschaffungskosten	86
Anlagenkauf verbuchen	86
Selbst ist der Mann oder die Frau	89
Ermittlung der Herstellungskosten	89
Unterschiedliche Anlagegüter	90
Immaterielle Vermögenswerte	91
Sachanlagen	94
Finanzanlagen	96
Linear, sofort und degressiv: Abschreibungen	98
Nicht alles ist endlich: Nicht abnutzbares Anlagevermögen	98
Wahlfreiheit: Geringwertige Wirtschaftsgüter	99
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	101
Schlussverkauf: Das Anlagevermögen muss raus	109
<b>Kapitel 8</b>	
<b><i>Jetzt wird geleast</i></b>	<b>111</b>
Leasing	111
Aktivierung beim Leasingnehmer	112
Aktivierung beim Leasinggeber	115
<b>Kapitel 9</b>	
<b><i>Buchungen im Umlaufvermögen</i></b>	<b>117</b>
Indirekt bezahlt: Vorsteuer, Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer	117
Unterschiedliche Umsatzsteuersätze	120
Verbuchung der Umsatzsteuer	121
Umsatzsteuervorauszahlungen	122
Umsatz im EU-Binnenmarkt und mit Drittländern	124

Ein Kommen und Gehen: Wareneinkäufe und -verkäufe verbuchen	127
Einkäufe verbuchen	128
Verkäufe verbuchen	131
Verbraucht: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133
In Kommission	134
Die Einkaufskommission	135
Die Verkaufskommission	137

## **Kapitel 10**

### **Ganz persönlich: Die Privatkonten** **141**

Qual der Wahl: Die Rechtsform des Unternehmens	141
Allein gegen den Rest der Welt: Einzelunternehmen	142
Alle für einen, einer für alle: Personengesellschaften	142
Nicht natürlich: Kapitalgesellschaften	143
Privates verbuchen	144
Selbstbedienung: Privatentnahmen verbuchen	145
Arbeitet auch mit: Die Privateinlage	150

## **Kapitel 11**

### **Personalbuchungen** **153**

Vielfältig: Entgeltarten	153
Individuell: Stamm- und Bewegungsdaten	154
Brutto und Netto: Wie gewonnen so zerronnen	155
Einer muss ja zahlen: Die Lohnsteuer	157
Fast Pari: Die Sozialversicherungsbeiträge	157
Verbuchen der Entgeltabrechnung	160
Mühsam nährt sich das Eichhörnchen: Geringfügige Beschäftigung	161
Sondervergütungen und vermögenswirksame Leistungen	162
Verbuchen von lohnsteuerfreien Sondervergütungen	163
Verbuchen von lohnsteuerpflichtigen Sondervergütungen	163
Vermögenswirksame Leistungen	164
Verbuchung von Vorschüssen	165
Verbuchung von Abschlagszahlungen	166
Verbuchung von Sachleistungen	166
Ordnung muss sein!	167
Billig einkaufen	167

## **Kapitel 12**

### **Buchungen im Finanzbereich** **169**

Risiko: Verbuchung von Finanzanlagen	169
Langfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	171
Kurzfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	173
Langfristige Beteiligungen	175

Kurzfristige Beteiligungen	176
Langfristige Wertpapiere	178
Kurzfristige Wertpapiere	180
Erträge aus Finanzanlagen	181
Verbuchung von Dividenden	182
Verbuchung von Zinserträgen	183
Sind Sie flüssig? Liquide Mittel	183
Verbuchung von inländischen liquiden Mitteln	183
Verbuchung von Devisen	184
Schuldschein de luxe: Der Wechsel	185
So bucht der Aussteller	185
So bucht der Bezogene	186
Anzahlungen	187
Verbuchung von Anzahlungen beim Kunden	188
Verbuchung von Anzahlungen beim Lieferanten	188
Steuern	189
Abzugsfähige Betriebssteuern	190
Investitionszuschüsse	192
Verbuchung von Investitionszuschüssen	193

### **Teil III**

## **Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten** **197**

### **Kapitel 13**

#### **Über das Inventar und die Inventur** **199**

Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren	199
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur	200
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur	200
Alles im Griff: Die permanente Inventur	201
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur	201
Aufgelistet: Das Inventar	202
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen	202
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden	202
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen	202
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich	202

### **Kapitel 14**

#### **Das Ende naht: Vorbereitende Buchungen zum Jahresabschluss** **205**

Mehr oder weniger: Bestandsveränderungen	205
Ein guter Jahrgang: Bestandsminderungen	205
Ein schlechter Jahrgang: Bestandserhöhung	207

Forderungen bewerten und abschreiben	209
Uneinbringliche Forderungen verbuchen	209
Zweifelhafte Forderungen direkt abschreiben und buchen	210
Zweifelhafte Forderungen indirekt abschreiben und buchen	213
Ganz pauschal: Pauschalwertberichtigungen	216
Über Zeit und Geld: Zeitliche Abgrenzungen	217
Antizipative Abgrenzung	218
Transitorische Abgrenzung	220
Die Umsatzsteuer will auch abgegrenzt werden	222
Rückstellungen	223
Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen verbuchen	225
Rückstellungen für drohende Verluste verbuchen	226
Es war einmal: Sonderposten mit Rücklageanteil	227

## **Kapitel 15**

### **Schmalspur: Gewinnermittlung per Überschussrechnung** **229**

Befreit: Wer die Überschussrechnung anwenden darf	229
Fast ganz einfach: Die Überschussrechnung	230
Durch die Hintertüre: Aufzeichnungspflichten	231
Da lacht das Herz: Betriebseinnahmen	232
Da blutet das Herz: Betriebsausgaben	238
Ermittlung des Gewinns	249

## **Kapitel 16**

### **Breitband: Aufbau der Bilanz** **251**

Vielfältig: Bilanzarten	251
Sinn und Zweck der Bilanz	252
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	252
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	253
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	254
Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	254
Der Aufbau der Bilanz	255
Die Aktivseite	255
Die Passivseite	260

## **Kapitel 17**

### **Relativ: Unterschiedliche Bewertungen** **269**

Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	269
Von der Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	269
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	271
Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	273

Warum es internationale Standards gibt	274
Die IFRS-Standards	276
Das Haus von GAAP	280

## **Kapitel 18**

### **Die E-Bilanz** **283**

Für wen ist die E-Bilanz Pflicht?	283
Die Vor- und Nachteile der E-Bilanz	284
Die Taxonomie: Der Kontenrahmen der E-Bilanz	284
Vorsicht: Risikogruppen	286
Die E-Bilanz in Österreich und in der Schweiz	287
Die E-Bilanz in Österreich	287
eCH in der Schweiz	288
Internationaler Datenaustausch mit XBRL	288

## **Kapitel 19**

### **Aktiv bilanzieren** **289**

Ende, Aus: Bestandskonten abschließen	289
Bilanzierung des Anlagevermögens	290
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	292
Bilanzierung des Umlaufvermögens	295
Bewertung von Vorräten	295
Sammelbewertung von Vorräten	296

## **Kapitel 20**

### **Passiv bilanzieren** **301**

Alles meins: Das Eigenkapital	301
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	301
Eigenkapital bei Personengesellschaften	303
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	306
Die hohe Kante: Rückstellungen	310
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	312
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	313

## **Kapitel 21**

### **Hopp oder Topp: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung** **319**

Die Spielregeln für die Erfolgsrechnung	319
Die Spielregeln des HGB	319
Die Spielregeln in Österreich und in der Schweiz	321
Die Spielregeln nach IFRS	322

Wahlrecht: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	322
Zur Sache: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	324
Nur zur Übung: Das Gesamtkostenverfahren	336

## **Teil IV**

### **Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte 341**

#### **Kapitel 22**

##### **Last, but not least: Anhang und Lagebericht 343**

Jetzt wird es interessant: Der Anhang	343
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	344
Einzelangaben zum Jahresabschluss	345
Ergänzende Angaben	346
Rechtsformspezifische Angaben	347
Der Lagebericht	349

#### **Kapitel 23**

##### **Die Kapitalflussrechnung 357**

Der Cashflow	357
Die Kapitalflussrechnung	359
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	360
Cashflow aus Investitionstätigkeit	362
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	365

#### **Kapitel 24**

##### **Ganz groß: Der Konzernabschluss 367**

Expansion: Der Konzern	367
Konsolidiert: Der Konzernabschluss	369
Zum Konzernabschluss verpflichtet oder befreit	369
Maß nehmen: Umfang des Konzernabschlusses	370
Vorbereitung des Konzernabschlusses	372
Klappe, die Zwote: Handelsbilanz II	373
Konsolidierung der Einzelabschlüsse	374
Die Zwischenergebniseliminierung	381

#### **Kapitel 25**

##### **Berichterstattung und Abschlussprüfung 383**

Das externe Berichtswesen	383
Die Zwischenberichterstattung	387
Viele Pflichten: Der Prime Standard und Quartalsberichte	388



Zwischenmitteilung der Geschäftsführung	389
Methoden zur Erfolgsermittlung	389
Prüfungsstress	391

## **Teil V**

### **Der Top-Ten-Teil 393**

#### **Kapitel 26**

##### **Zehn Webseiten für Buchhalter 395**

Bundesverband selbstständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter	395
Wikipedia	396
Bilanzbuchhalter	396
KPMG	396
DATEV	396
Gruenderlexikon	397
IFRS-Portal	397
Dejure	397
Rechtsinformationssystem Österreich	397
Website der »Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft«	398

#### **Kapitel 27**

##### **Zehn Bilanzierungsskandale 399**

WorldCom: Die Scott-and-Bernie-Show	399
Enron: New Criminality	401
Merck: Co-Payment	402
Parmalat und der 11.11.	402
Deutsche Coop AG: Erst die Bilanz machen, dann buchen	403
EM.TV: Kapitalvernichtung mit Kermit	404
Der Berliner Bankenskandal	404
Adecco: Ärger mit der Buchführung	405
Hypo-Bank: Sorgen um Bankenplatz München	405
BCCI: Geheimdienstgeschichten	405

#### **Kapitel 28**

##### **Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten 407**

Sale-and-Lease-Back	407
Factoring	408
Segmentberichterstattung	408
Working Capital Management	409
Buchhalter Nase	410
Windowdressing	411

Fast Close	411
Leverage-Effekt	411
Business Case	412
Opportunitätskosten	413

**Kapitel 29****Zehn Kennzahlen** **415**

Die Eigenkapitalrentabilität	416
Die Gesamtkapitalrentabilität	416
Die Umsatzrentabilität	417
Die Liquidität	418
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	418
Liquidität 2. Grades	419
Liquidität 3. Grades	419
Das Working Capital	420
Die Eigenkapitalquote	420
Die Fremdkapitalquote	420
Die Verschuldungsquote	421
Die Anlagenintensität	421
Der Return on Investment	421

**Anhang****Lösungen zu den Übungen** **423****Stichwortverzeichnis** **428**